



## Sprüche und Rätsel

### 142. Sprüche.

1.

Geh ohne Stab nicht durch den Schnee,  
geh ohne Steuer nicht zur See,  
geh ohne Gottes Geist und Wort  
niemals aus deinem Hause fort!

Friedrich Rückert.

2.

Herz, in deinen sonnenhellen  
Tagen halt nicht karg zurück!  
Allwärts fröhliche Gefellen  
trifft der Frohe und sein Glück.

Sinkt der Stern: alleine wandern  
magst du bis ans End' der Welt —  
Van du nur auf keinen andern  
als auf Gott, der Treue hält.

Joseph von Eichendorff.

3.

1. Behalte, was ich hier nicht will vorenthalten,  
vier Lehren, die nicht sind in jedem Ohr enthalten.
2. Dir geben einen Halt, im Leben einen Stab  
der Worte vier: Halt ein! Halt aus! Halt an! Halt ab!
3. Halt ein den Zorn, die Gier und jede Leidenschaft;  
halt aus, was dich betrifft, mit starker Seelenkraft!
4. Halt an zum Guten, wen und wo du Macht gewannst;  
halt ab vom Bösen, wen, vom Übel, was du kannst!
5. Behalt und halte dies und ordne dein Verhalten  
danach, so wirst du dich und wirst die Welt erhalten.

Friedrich Rückert.

4.

Man sagt, daß eine Geige reicher tönt,  
die ihres Meisters kluge Hand zerschlagen:  
so wird ein edles Menschenherz verschönt  
aus bitterm Lebensleid emporgetragen.

Julius Rohmeyer.

5.

Der Tag hat seine Mühe: greif zu, sei fest und wach;  
das Schwerste tu am ersten, leicht folgt das Leichte nach.  
Hab viel Geduld mit andern, mit dir hab nie Geduld:  
die ungetane Arbeit ist unbezahlte Schuld.

Friedrich Wilhelm Weber.